

Ostern
Seite 3

Pfarrer Nicolaus stellt sich vor
Seite 6

Konfirmationen
Seite 14



Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Internet: <http://echterdingen.evkiwil.de>

Spendenkonto Echterdinger Bank,
IBAN: DE77 6006 2775 0000 3620 00 oder
KSK Esslingen, IBAN: DE61 6115 0020 0010
7000 77

Bezirk Ost

Pfarrer Burkhard Neudorfer, Tel. 79737811

E-Mail: burkhard.neudorfer@elkw.de

Mesnerin Monika Zimmermann, Tel. 79737871

Bezirk West

Pfarrer Dr. Georg Nicolaus (ab Juni 2015)

E-Mail: pfarramt.echterdingen2@elkw.de

Mesnerin Gerlinde Wultschner, Tel. 95870800

Gemeindebüro Burgstraße 2

Judith Wolf, Tel. 79737810, Fax 79737819

E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

Kirchenpflege Burgstraße 2

Annette Gänzle & Angelika Veit, Tel. 79737861

E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

2. Vorsitzende des KGR

Renate Hofmann-Krämer, Tel. 7543980

Diakonin Ulrike Langer, Tel. 79737855

Bezirkskantor S.-O. Rechner, Tel. 79737841

E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Pfarrer Burkhard Neudorfer (V.i.S.d.P.)

Redaktion & Layout Birgit Kuhnle, Elke Pfenning, Sigrid Jenatschke. Für den Inhalt der Texte sind die Verfasser verantwortlich.

Fotos H. Schindler (Titelbild), B. Neudorfer (Gartengrab, KGR, Mitarbeiterabend, Kinderkrippe), kirchentag.de (Kirchentag),

T. Keim (Manuale), J. Wolf (Kinderchor, Konfirmanden), J. Ungericht (Konfi-Frü-

Kirchen

Stephanuskirche Burgstraße 1

Gemeindezentrum West Reisachstraße 7

Evangelische Kindergärten Echterdingen

Dschungel, Bismarckstraße 1, Tel. 79737835

E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

Lummerland, Bernhäuser Straße 15,

Tel. 79737833,

E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

Lichterhaus, Reisachstraße 5, Tel. 79737831

E-Mail: lichterhaus@ekg-echterdingen.de

Jugendcafé DOMINO

Hauptstraße 109

Jugendreferentin Mirjam Günther

E-Mail: info@juca-domino.de

Diakoniestation auf den Fildern

Bernhäuser Straße 15, Echterdingen

Tel. 7973380, E-Mail: info@dsadf.de

Konten Echterdinger Bank, IBAN: DE51 6006

2775 0000 3450 08 oder KSK Esslingen,

IBAN: DE36 6115 0020 0010 8012 13

Geschäftsführerin Christine Beilharz

Krankenpflegeverein Echterdingen

Vorsitzender Burkhard Neudorfer

Konto Echterdinger Bank,

IBAN: DE50 6006 2775 0000 9470 08

stück), U. Langer (Brotbackaktion, Urlaub ohne Koffer), H. Golze (Stephanusfest)

Druck Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage 3.400 Stück

„Kreuz & quer“ erscheint viermal im Jahr und wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank!**

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2015.

Ostern ohne ...

Was an Ostern nicht fehlen darf

Liebe Gemeindeglieder und liebe Freunde unserer Gemeinde,

er sieht doch richtig süß aus, der Osterhase auf unserem Titelbild. Und dann noch die Osterglocken im Hintergrund. Wenn wir jetzt Dalli-Dalli spielen würden, müssten wir in kürzester Zeit alle möglichen Wortkombinationen mit „Oster“ zusammentragen. Vom Osterbrauch bis zum Osterzweig würde da vieles quer durch das Alphabet zusammenkommen. Die Osterferien sind für die Kinder und Lehrer wichtig, die Oster Eier genauso. Die Osterkerze und das Osterlamm haben ihren Platz ebenso wie die Osternacht und das Osterlied. Der Osterspaziergang gehört natürlich auch dazu. Wussten Sie, dass es sogar ein Oster-Hundeshampoo gibt? – Ich hoffe, dass ich jetzt keine Schleichwerbung gemacht habe. Zwanzig bis dreißig Begriffe könnte man da zusammenbekommen.

Aber nun Hand aufs Herz: **Was darf an Ostern auf keinen Fall fehlen?** Der Hase, die Eier, die Geschenke, die Kerze, das Frühstück, das Erwachen der Natur, wie Goethe sie im Gedicht „Osterspaziergang“ beschrieben hat: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche / Durch des Frühling's holden, belebenden Blick ...“ Was darf für **Sie** an Ostern nicht fehlen? Ich nehme an, da gehen die

Geschmäcker weit auseinander. Der Frühling ist ja wirklich eine Zeit, in der einem das Herz aufgehen kann. Wenn die Tage wohltuend länger werden und Eis und Schnee keine Chance mehr haben gegen die warmen Sonnenstrahlen. Wenn das Wintergrau seine depressive Stimmung verliert. Wenn die Blumen alles geben, um bunte Farbtupfer in die Natur zu bringen. Ja, das tut uns in der Seele gut. Das sollten wir bewusst wahrnehmen. Das können wir dankbar zur Kenntnis nehmen, dass der Jahreskreislauf dem Leben neuen Raum gibt.



Gartengrab in Jerusalem

Ja, es ist schön, wenn wir uns auch gegenseitig kleine Geschenke machen, wenn wir Zeit für einander haben, gemeinsam frühstücken. Die Hektik unserer Tage gibt uns dafür so selten die Gelegenheit. Da sollten wir die Ostertage ausnützen. Aber macht das wirklich Ostern aus? **Was darf an Ostern auf keinen Fall fehlen?**

Ostern ohne ...

Um den Sinn von Ostern zu entdecken, müssen wir die Wurzeln von Ostern freilegen. Denn beim ersten, beim eigentlichen Osterfest, ist etwas Unglaubliches geschehen. Machen Sie mit mir einen virtuellen Spaziergang nach Jerusalem. Da, wo heute die Grabeskirche steht, war vor 2000 Jahren ein Steinbruch, gleich außerhalb der Stadtmauer. Hier hat man die Steine aus dem Felsen herausgehauen, um die Häuser und Paläste der Stadt zu bauen. Doch mitten in diesem Steinbruch stießen die Arbeiter auf eine Gesteinsschicht, die nicht zum Bauen geeignet war. So ließ man mittendrin einen kleinen Hügel stehen, der die Form eines Schädels hatte. Für die Römer war das der ideale Platz, um ihre Todesurteile, ihre Kreuzigungen an dieser Schädelstätte, hebräisch *Golgatha*, durchzuführen. So konnten viele Leute abgeschreckt werden, wenn sie hier, an einer der Hauptausfallstraßen der Stadt, die Hinrichtungen miterlebten. Hier hatte man auch Jesus ans Kreuz geschlagen. Und weil der Sabbat und das Passafest vor der Tür standen, hat man seinen Leichnam schnell in ein Felsengrab gelegt, das nur wenige Meter entfernt in einem Garten frisch ausgehauen war. Das war die Vorgeschichte. Und dann kam der „erste Tag der Woche“, an dem die Frauen den

Leichnam einbalsamieren wollten. Aber der war nicht mehr da. Das Grab Jesu war leer. Jesus war auferstanden. Das ist Ostern. Deshalb hat man die Grabeskirche ursprünglich Auferstehungskirche genannt. **Ohne die Auferstehung ist Ostern nichts! Ohne die Auferstehung haben wir keinen Grund, Ostern zu feiern. Alles kann an Ostern fehlen, nur die Auferstehung nicht.** Alles andere ist nur (schönes) Beiwerk. Jesus ist auferstanden. Das ist hier in Jerusalem geschehen. Deshalb laden wir Sie an Ostern ein, auf den Friedhof zu kommen zur Auferstehungsfeier und zur Osternachtfeier und zu den Gottesdiensten in die Kirche. Zwei Tage lang feiern wir diesen Triumph über den Tod. Und an jedem Sonntag wieder im Gottesdienst. Feiern Sie doch mit und geben Sie durch Ostern Ihrem Leben eine neue Tiefe!



*Ihr Pfarrer
Burkhard Neudorfer*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015

Kirchentag 2015 Stuttgart

Gemeinschaftsquartiere in Bernhausen

Rund 50.000 Teilnehmende werden während des Kirchentages vom 3. bis zum 7. Juni dieses Jahres in Gemeinschaftsquartieren im Einzugsbereich des VVS übernachten.

Im Bereich des Dekanats Bernhausen wurden die Bruckenackerschule und die Fleinsbach-Realschule (beide in Bernhausen) ausgewählt.

Die Teilnehmer werden in Klassenräumen auf selbst mitgebrachten Isomatten im Schlafsack übernachten.



Die Rundum-Versorgung der Gäste in den Schulen obliegt bei Kirchentagen traditionell den Gemeinden vor Ort. Die Nachbargemeinden wurden von der Organisation des Kirchentags gebeten, bei der Betreuung der Gemeinschaftsquartiere mitzuhelfen.

Derzeit stehen für die Fleinsbach-Realschule noch nicht genügend Mitwirkende für die Betreuung der Gäste zur Verfügung.

Wesentliche Aufgaben sind

- die Einlasskontrolle
- die Nachtwache
- die Vorbereitung und Ausgabe des Frühstücks

Hierfür suchen wir dringend Menschen, die gerne in einem der Teams mitarbeiten möchten.



Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro oder bei mir, Tel. 796768 oder Handy 0174/1026862.

Friedrich Lauxmann

„Dienet dem Herrn mit Freuden!“

Pfarrer Georg Nicolaus stellt sich vor

Liebe Echterdinger Gemeinde,

im Juli 2014 wurde die Pfarrstelle in Echterdingen ausgeschrieben – und gleich zwei Leute, die die Echterdinger Gemeinde und mich kannten, meldeten sich und meinten, das könnte passen. Und nun geht es für mich tatsächlich ab Juni 2015 in Echterdingen los. Die wunderbare Strophe von Klaus Peter Hertzsch bringt es auf den Punkt: „Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.“

Gottes Geist leitet uns – darauf vertraue ich und daraus lebe ich. Mit diesem Vertrauen bin ich groß geworden.

Drehen wir das Rad der Zeit 43 Jahre zurück:

„Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen“ – unter diesen Satz aus Jesaja 44,3 stellen Günter und Angelika Wagner die Geburt ihres Sohnes Georg Friedrich am 18. Januar 1972. In Pfäffingen, im

Pfarrhaus und Pfarrgarten direkt an der Ammer entdeckte ich die Welt – und den Glauben. Von klein auf ist es für mich selbstverständlich, dass ich zu Jesus gehöre.

1979 geht es nach Esslingen. Berufswunsch am Ende der vierten Klasse: Gemeindepfarrer. Mit 14 Jahren werde ich getauft. Der Denkspruch aus Psalm 100,2 passt haarscharf: „Dienet dem Herrn mit Freuden! Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!“ Prägende Eindrücke hinterlassen die Freizeiten des ejw Esslingen. Auf einer Bibelfreizeit löst das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg die Frage aus, ob neben intellektueller Neu-

gier nicht auch praktische Erfahrungen notwendig sind, um die Bibel zu verstehen. Ein Klostersaufenthalt am Ende der Schulzeit lässt die Überlegung zum Entschluss reifen: Nach Abitur und Zivildienst wird zunächst Zimmermann gelernt. Eine sehr herausfordernde Zeit, in einem Bereich, in dem definitiv nicht meine Gaben liegen. Auch wenn mir die Ar-



beit mit Holz und mit anderen große Freude macht – Römer 12 sagt Eindeutiges dazu, ob wir unsere Gaben brach liegen lassen sollen.

Das anschließende Studium fällt mir leicht, ich lerne viel, manches irritiert mich auch. Während der Abfassung der Doktorarbeit – Thema: Das Vaterunser bei Martin Luther – werden Leonie Nicolaus und ich ein Paar. 2002 heiraten wir. Der Gedanke an eine Unilaufbahn steht im Raum.

Doch die Universität ist nicht der Ort, an dem Gott mich haben will. 2003 beginnt das Vikariat in Dettenhausen. Auf dem Weg von dort nach Birkach komme ich oft durch Echterdingen. Die Erinnerungen sind sehr positiv – vielleicht wegen des soliden Kochtopfsets, dass ich hier vor zwölf Jahren gekauft habe.

Seit 2005 bin ich Pfarrer auf der Alb, zunächst nur für die Kirchengemeinde Ennabeuren zuständig, seit 2013 für die beiden Kirchengemeinden Ennabeuren und Sontheim. 2005 kommt unser Sohn Robert zur Welt, 2006 unsere Tochter Therese und 2009 unser Jüngster, Fritz.

In den letzten Jahren ist der Heilige Geist mit seinen Gaben neu in mein Leben getreten. Mein Herz schlägt

seitdem noch intensiver bei den Gottesdiensten und beim Miteinander in der Gemeinde. Die Predigt ist mir genauso wichtig wie die Lieder und die Atmosphäre im Gottesdienst und in der Gemeinde. Früher hieß es ja nicht „Atmosphäre“, sondern „Geist“. Und das trifft es noch besser. „Du bist ein Geist der Freuden, von Trauern hältst du nichts“, dichtet Paul Gerhardt. Dass dieser Geist in unserem Miteinander am Werk ist, halte ich für das Entscheidende. Luthers Erklärung zum dritten Artikel ist in meinen Ohren Trost und Verheißung zugleich.

Was Gott durch seinen Geist tut, darauf bin ich gespannt. Wohin er seine Gemeinde in Echterdingen leiten will, darauf möchte ich zusammen mit euch Acht haben.

*Ihr künftiger
Pfarrer Georg Nicolaus*

Herzliche Einladung zum **Investiturgottesdienst** am Sonntag, **14. Juni, um 10 Uhr** im Gemeindezentrum West.

Gemeinde gestalten

Bericht von der Klausur des Kirchengemeinderats

Es waren zwei intensive Tage, die der Kirchengemeinderat Anfang Februar in der Evangelischen Tagungsstätte Bad Boll verbracht hat. Angefangen bei der Bibelarbeit über die Jahreslosung am Freitagabend bis zum Besuch des Gottesdienstes im Kurhaus von Bad Boll und der Auswertungsrunde am Sonntagmorgen konnten in einem guten Klima Schritte für die Weiterentwicklung der Gemeindegemeinschaft überlegt werden.

Vier Schwerpunkte waren für diese Klausur des „neuen“ Kirchengemeinderats, der im Januar 2014 seine Arbeit aufgenommen hatte, vorgesehen: Die Verabschiedung des Haushaltsplans 2015, der Rückblick auf die Arbeit im ersten Jahr des Gremiums und Überlegungen, welche konkreten Schritte in der Gemeindegemeinschaft für die nächsten Jahre geplant werden sollen. Nun haben Sie richtig gezählt. Das sind



Intensive Gespräche auch in den Pausen

erst drei Punkte. Eingeplant war als Viertes das Kennenlernen unseres neuen Pfarrers Dr. Georg Nicolaus. Da er an diesem Sonntag predigtfrei hatte, konnte er sich dieses Wochenende extra für die Klausur freihalten. Aber zwei Tage zuvor kündigte sich der kleine Wermutstropfen an: Wegen einer Erkrankung musste er seine Teilnahme an der Klausur leider absagen. So konnten die Mitglieder des Kirchengemeinderats die Zeit nutzen, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Am Rande

der monatlichen Sitzungen ist dafür die Zeit meist zu knapp.

So arbeitsintensiv wie das gesamte erste KGR-Jahr war auch die Klausurtagung in Bad Boll. Was kann verbessert und intensiviert



Bei der Bibelarbeit

werden an der Arbeit in den Sitzungen? Wo können wir Entlastung schaffen beim „Alltagsgeschäft“, um uns mehr den geistlichen Impulsen zuzuwenden? Können „beschließende Ausschüsse“ eingesetzt werden, damit nicht jede Kleinigkeit in den Kirchengemeinderat muss? Nach den derzeitigen Regelungen muss zum Beispiel jede Anschaffung, die 300 Euro überschreitet, vom Kirchengemeinderat beschlossen werden. Vergleichbare bürgerliche Strukturen haben hier einen wesentlich größeren Spielraum. Solche Überlegungen spielten dann auch bei der Verabschiedung des Haushaltsplans eine Rolle. In Echterdingen sind wir in der komfortablen Lage, dass wir noch alle Ausgaben mit den Einnahmen decken können, wofür wir sehr dankbar sind. In ande-

ren Gemeinden sehen die Finanzen wesentlich knapper aus. Bei der Frage, wie die Gemeindegemeinschaft intensiviert werden kann, wurde der Vorschlag gemacht, im Bereich der Gemeindegemeinschaft und Jugendarbeit eine weitere 50%-Stelle zu schaffen. Die Möglichkeit und die nötigen finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen sollen in den nächsten Monaten geprüft werden. Vielleicht kann diese Vision aus der Kleingruppenarbeit ja realisiert werden.

„Das Wochenende brauchen wir für geistliche Themen!“ So lautete eine der Rückmeldungen am Schluss der Klausur. Eine Meinung, die von allen Ehren- und Hauptamtlichen geteilt wird.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer



Arbeit am Haushaltsplan

Eine große Hilfe

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Ganz herzlich bedanken wir uns bei all denjenigen von Ihnen, die uns im vergangenen Jahr einen Betrag für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“ überwiesen haben. Was bis vor ein paar Jahren das „Kirchgeld“ gewesen ist, wird seither als eine freiwillige Spende für bestimmte Projekte der Kirchengemeinde erbeten. Dabei werden alle Gemeindeglieder ab 25 Jahren angeschrieben. Im Jahr 2014 sind insgesamt gut 36.500 Euro eingegangen, verteilt auf die Projekte Gemeindehaus (9.600 Euro), Arbeit der Gemeindediakonin (11.000 Euro), Kinderkrippe (800 Euro) und Allgemeine Gemeindegemeinschaft (15.100 Euro).

Auch im Jahr 2015 stellen wir diese Projekte in einem Informationsblatt vor, das allen Gemeindegliedern mit einem persönlichen Brief zugestellt wird. Um die verschiedenen Bereiche der Gemeindegemeinschaft auch weiter finanzieren zu können, sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen und freuen uns, wenn Sie uns wieder unterstützen.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

Eine-Welt-Verkauf

Danke und Ade



Mitte der 1990er Jahre gab es die ersten Kontakte zwischen dem Filderstädter ökumenischen „Arbeitskreis Eine Welt“ und Pfarrer Becker, um auch in Echterdingen einen Eine-Welt-Verkauf einzurichten. Mit großem Elan war Frau Gisela Mehlhorn von Anfang an die treibende Kraft, die das Mitarbeiterteam motiviert hat. Die Sozialstation (jetzt Diakoniestation auf den Fildern) war der geeignete Platz, um diese Arbeit zu beginnen, da hier auch Lagerraum zur Verfügung stand neben der Möglichkeit, einmal im Monat samstags die Waren zum Verkauf anzubieten. Jährlich gehörte auch ein Verkauf auf dem Samstags-Markt und beim Bazar der Kirchengemeinde zum Programm. Gunhild Adler, Claudia Setzer und Hildegard Weiler gehörten dabei zum Stammteam.

Mit der Zeit stellte sich heraus, dass der Verkauf doch etwas abseits lag. Und da auch in den benachbarten Einzelhandelsgeschäften inzwischen Waren aus „Einer Welt“ angeboten werden, wurde der Verkauf Ende 2014 eingestellt. Wir sagen allen Engagierten ein ganz herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und freuen uns über all den Segen, der durch diese Arbeit entstanden ist.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

Mitarbeiterabend

... wir sagen Dankeschön!



Alles ist vorbereitet

Mitglieder Preis		
1. Preis	2. Preis	3. Preis
20	20	20
40	40	40
60	60	60
80	80	80
100	100	100

Der große Preis



Lecker!



Im Mittelpunkt ... unsere Ehrenamtlichen



Geistlicher Impuls



Fleißige Helfer



Beschwingte Melodien



Jubilarehrung

Musik hören ...

Kirchenmusikalische Veranstaltungen der nächsten Zeit

Wer Musik hören will, kann dies bei folgenden Veranstaltungen der kommenden Monate im Rahmen des Jubiläums „30 Jahre Weigle-Orgel“ tun:

Am Karfreitag, 3. April 2015, findet um 17 Uhr in der Stephanuskirche die Geistliche Musik zum Karfreitag statt. Aufgeführt werden die „Sieben Worte Jesu am Kreuz“ des französischen Organisten und Komponisten Charles Tournemire und Orgelwerke von Maurice Durufé, Samuel Scheidt und Johann Sebastian Bach.



Manuale

Im Mai startet wieder die Reihe Orgelmusik zur Marktzeit. Dann gibt es wieder bis September jeden ersten Samstag im Monat um 11 Uhr in der Stephanuskirche eine halbe Stunde Orgelmusik.

Den Auftakt am 2. Mai macht Annerose Niedworok (Ostfildern), am 6. Juni spielt Werner Klotz (Leinfelden), darauf folgt am 4. Juli Sven-Oliver Rechner (Echterdingen), am 1. August musiziert Christina

Rechner (Echterdingen) und am 5. September schließt Florian Lill (Stuttgart) die Reihe ab.

Am Montag, 14. September, wird es wieder in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen einen „Schlusspunkt Orgel“ geben, ein Konzert als öffentliche Abschlussprüfung im Fach Orgelliteraturspiel. Annerose Niedworok aus Ostfildern wird an der Weigle-Orgel der Stephanuskirche ihre Prüfung absolvieren und Werke von Bach, Buxtehude, Franck und Reger zu Gehör bringen. Die Uhrzeit steht noch nicht fest, kann aber den aktuellen Veröffentlichungen im Amtsblatt oder anderen Medien entnommen werden.

Alle diese kirchenmusikalischen Veranstaltungen sowie die Termine der Gottesdienste mit Beteiligung der musikalischen Gruppen unserer Gemeinde finden sich auch im Halbjahresprogramm, das in Kirche, Gemeindezentrum und Gemeindehaus sowie im Stadtgebiet ausliegt.

Sven-Oliver Rechner

... Musik machen!

Angebote der Gemeinde und des Kirchenbezirks

Wer gerne aktiv Musik machen will, findet unter den folgenden Angeboten verschiedene Möglichkeiten des Musizierens:



Der Kinderchor

Das nächste Kindermusicalprojekt hat begonnen! Einstudiert wird das Stück „König David“ von Thomas Riegler, das im November aufgeführt werden wird. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren sind eingeladen, mitzumachen. Proben sind immer donnerstags im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus, Bismarckstraße 3. Die genauen Zeiten der einzelnen Gruppen finden sich auf der Homepage der Gemeinde oder im Amtsblatt. Infos gibt es auch im Bezirkskantorat.

Auch die Kantorei arbeitet auf ihr nächstes Konzert hin. Im Rahmen der Bezirkskirchenmusiktage werden am 15. November 2015 Psalm-Vertonungen von Heinrich Schütz aufgeführt. Die Doppelchörigkeit und die außergewöhnlichen Instrumente

machen diese Musik zu einem farbenreichen Klangerlebnis! Interessierte können gerne zu den Proben dazukommen, vor allem Bässe werden benötigt. Die Kantorei trifft sich jeden Donnerstag um 20 Uhr im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus.

Wer sich für das Instrument Orgel interessiert und Vorkenntnisse auf dem Klavier mitbringt, kann Orgelunterricht nehmen. Die erste Stunde ist eine Schnupperstunde und daher kostenlos. Regelmäßiger Unterricht kostet 12 Euro pro Stunde. Fortgeschrittene Schüler können darauf aufbauend die nebenberufliche Kirchenmusikerausbildung und die C-Prüfung machen. Informationen hierzu gibt es im Bezirkskantorat oder auf der Homepage des Dekanats (www.evkifil.de).

Die Stephanussinger singen wieder im Gottesdienst zum CVJM-Jubiläum bzw. zum Stephanusfest. Zu diesem Pop&Gospel-Projekt sind Eltern, junge Erwachsene, Konfirmanden, Konfirmierte und alle Leute, die nicht regelmäßig in einem Chor singen können, eingeladen. Alle Infos zu den Terminen gibt es im Bezirkskantorat oder auf der Homepage der Gemeinde.

Sven-Oliver Rechner

Konfirmationen

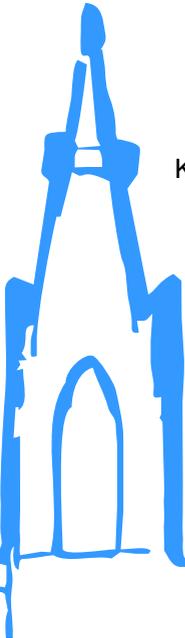
„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes

Sonntag, 26. April
10 Uhr in der Stephanuskirche

Sonntag, 10. Mai
10 Uhr in der Stephanuskirche

Leo Abend
Annika Agel
Hanna Bähr
Kristina Bangerter
Lea Filo
Leah Grafe
Alena Hartkorn
Fabian Kaiser
Anja Krämer
Lilli Panitz
Leon Pointner
Lisa Schäfer
Katharina Schneider
Tim Steckroth
Benedikt Weger
Lara Weinmann
Marco Wenger
Fiona Wörner

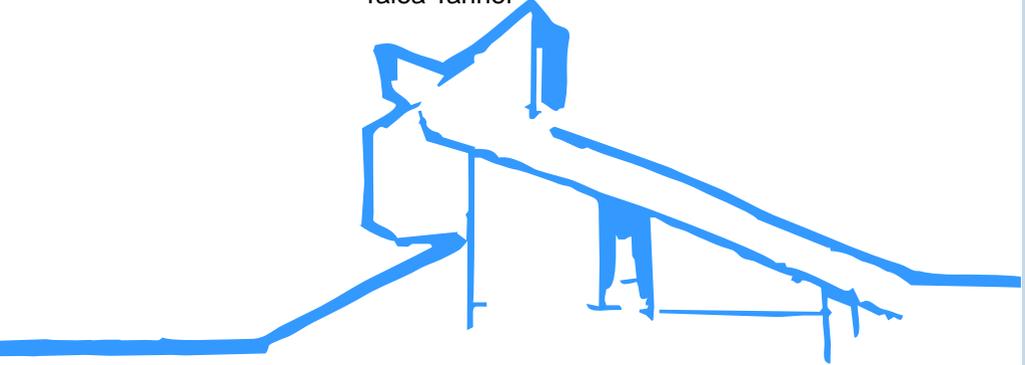
Kolja Baudoux
Max Baumann
Lucas Bühler
Emanuel Dengel
Annika Ehrmann
Emma Grabowski
Maximilian Kain
Christopher Krämer
Orell Krause
Anna Niasjan
Felix Raff
Lisa Schneeberger
Nico Seeger
Mark Unger
Timon Wenz
Sophia Widmaier
Vanessa Wölfle



Lob“ Jahreslosung 2015 – Römer 15,7

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr im Gemeindezentrum West

Nico Alber
Lisa Blaich
Deborah Eberlein
Andrea Elsäßer
Moritz Fehrle
Rebecca Gaida
Johanna Huber
Louisa Kimmich
Julia Pogan
Vivienne Rosenberger
Yola Sandlaß
Philipp Sartorius
Matthias Schmidtblaicher
Wolfgang Schmidtblaicher
Talea Tanner



Hefezopf und ganz viel Nutella!

Gemeinsam, Gemeinde, genießen!

Das Konfi-Frühstück

Vor drei Jahren wurde das Konfi-Frühstück ins Leben gerufen. Gemeinsam, Gemeinde, genießen. Warum nicht eine Stunde vor dem Gottesdienst mit den Konfirmanden frühstücken? Uns war wichtig, dass Konfirmanden erleben, dass Jesus und Gemeinde wichtig und existenziell für sie sind, dass SIE wichtig für unsere Gemeinde sind. Sie sollen sich angenommen und geliebt fühlen – gerade in ihrer wirren Teenagerzeit. Gemeinde hat viele Bilder – das Schönste ist, wenn mehrere altersübergreifend und kunterbunt aufeinandertreffen.



In geselliger Runde

Mit Jungen jung bleiben und mit Alten alt werden.

Kinder, Teenager, Jugendliche und junge Erwachsene sind der Puls der Gemeinde: Sie brauchen gerade in den Findungsjahren einen Ort bedingungsloser Liebe – den will Gemeinde bieten! Aber wie? Es gibt viele Ideen, aber manches braucht Zeit. Das Frühstück sollte ein Beginn sein. Mit viel Nutella und einem un-

gläublich leckeren Hefezopf ging es los. Den Hefezopf bekommen wir zu jedem Frühstück. Selbstgemacht! Etwa einmal im Monat frühstücken wir gemeinsam und nehmen am Gottesdienst teil. Wir hören die Losungsworte des Tages, quatschen, kichern und genießen. Es ist eine schöne, unkomplizierte Möglichkeit, Gemeinschaft zu haben. Manchen ist nämlich noch nicht klar, dass die Konfirmandenzeit nicht nur Zeit der Termine und notwendigen Gottesdienstbesuche ist.

Manchmal sind wir mehr, manchmal weniger. Unsere Kinder sind auch dabei. Für sie ist Konfi-Frühstück Programm. Es ist wunderbar, gemeinsam Zeit zu verbringen, kein Termin, kein Zwang. Für uns ist es keine Arbeit oder Aktion. Es ist das Selbstverständlichste der „Gemeinde“. Gut, wir schneiden Scheiben vom Hefezopf und brechen nicht Brot (Apg 2, 42). Teenager- und Jugendarbeit sind viel, viel mehr als das, aber mit einem guten Frühstück in toller Gesellschaft wollen wir ein kleines Licht setzen. Das Frühstück braucht nicht viel. Es ist nie wirklich sicher, wie viele kommen – aber wir sind da! Mehr Konfirmanden und mehr Gemeindeglieder, die Lust haben, mit ihnen zusammenzusein und sie lieb zu haben, das wäre richtig cool!

Dönüs & Johannes Ungericht

80 Brote für die Welt

Konfirmanden backen bei der Bäckerei Treiber

22 Konfirmanden trafen sich in ihren Ferien zur Brotbackaktion in Steinenbronn. Die Bäckerei Treiber öffnete an einem Samstagmorgen ihre Backstube, sodass die jungen Leute die Kunst des Brotbackens kennenlernen konnten.

Frau Katharina Fischer begrüßte uns und führte uns in das wertvolle Handwerk ein. Nach genauem Abwiegen und Kneten des Teiges wurde der Teig in die Formen gelegt und gebacken. Köstlich duftendes Brot kam aus dem Ofen.

Am nächsten Tag wurde von den Konfirmanden ein Gottesdienst gestaltet und danach das Brot mit



Die Brotbäcker und Brotbäckerinnen

einem Erlös von 359 Euro verkauft. Die Konfirmanden waren sichtlich begeistert, dass die Brote schnell ausverkauft waren.

Die Brotbackaktion wurde in Zusammenarbeit mit der Bäckerinnung und „Brot für die Welt“ organisiert.



Erfolgreicher Verkauf

Der Erlös der 80 Brote fließt einem Projekt in Ghana, Kolumbien oder Bangladesh zu.

Wir danken der Bäckerei Treiber, dass sie uns diesen Tag ermöglicht hat und dass wir durch ihre Hilfe so viel an das Projekt „Brot für die Welt“ weitergeben konnten.

Ulrike Langer

Superheldenlager

Bubenzeltlager in Laichingen

Der CVJM Echterdingen e.V. und die Liebenzeller Gemeinschaft laden wieder zu Zeltlagern an Pfingsten ein.



Hast du schon einmal eine Heldentat vollbracht? Bist du schon einmal einem Superhelden begegnet?



Komm mit nach Laichingen ins Pfingstzeltlager und entdecke, dass Jesus, der wahre Superheld, in dir leben möchte.

Zeig bei gemeinsamen Spielen in freier Natur, dass du in der Lage bist, dich durch tiefe Täler, über felsige Höhen, durch eiskalte Bäche und dunkle Wälder hindurchzuschlagen.

Lausche biblischen Geschichten und erlebe auf dem weiten Gelände des örtlichen CVJM im Haufental viel Spaß und Action.

Genauere Informationen bekommst du vor dem Zeltlager zugesandt oder in der Jungschar.

Bei Fragen kannst du dich an deine Jungscharmitarbeiter oder an Marcel Moullion, Tel. 7544437, wenden.

Wer? Alle Jungs zwischen 8 und 13 Jahren

Wann? Samstag, 23. Mai, bis Dienstag, 26. Mai 2015

Anmeldeschluss? Samstag, 16. Mai 2015

Wo? Laichingen auf der Schwäbischen Alb

Wie? Anmeldung ausfüllen, abgeben

Kosten? 40 Euro (im Lager zu bezahlen). Für jedes weitere Kind einer Familie 30 Euro.

Noch jemanden einladen?

Wenn du noch einen Freund einladen möchtest, kannst du die Einladung unter

www.cvjm-echterdingen.de/kinder herunterladen.

„Und Gott hat's mega cool gemacht!“

Mädchenzeltlager in Laichingen

„**Und Gott hat's mega cool gemacht!**“ ist unser Motto des Mädchenzeltlagers 2015.



Neben viel Spiel, Spaß, Naturerkundung und Action auf dem weiten Gelände des örtlichen CVJM im Haufental erwarten dich spannende biblische Geschichten über die Geheimnisse der Schöpfung und des Lebens.

Bist du dabei? Dann melde dich doch gleich an!
Komm mit deinen Freundinnen in das Zeltlager nach Laichingen auf der Schwäbischen Alb.
Genauere Informationen bekommst du vor dem Zeltlager zugesandt oder in der Jungschar.

Bei Fragen kannst du dich an deine Jungscharmitarbeiterinnen wenden oder an
Ann-Kathrin Marcard, Tel. 72248644
und Sonja Martin, Tel. 755540.

Wer? Alle Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren

Wann? Mittwoch, 27. bis Samstag, 30. Mai 2015

Anmeldeschluss? Donnerstag, 30. April 2015

Wo? Laichingen auf der Schwäbischen Alb

Kosten? 40 Euro (im Lager zu bezahlen). Für jedes weitere Kind einer Familie 30 Euro.

Noch jemanden einladen?

Wenn du noch eine Freundin einladen möchtest, kannst du die Einladung unter www.cvjm-echterdingen.de/kinder herunterladen.

Rückblick 2014

... und Ausblick 2015

Orangenaktion

Vielen Dank an alle Kinder und Mitarbeiter, die so zahlreich verkauft haben. Der Erlös im Kirchenbezirk von insgesamt 13.783,75 Euro geht an ein Kinderheim der Diguna.

Adventscafé

Den Auftakt des Nachmittags machte wieder die Bubenjungschar mit einem Musical. Anschließend war viel Zeit zum Schwätzen, was jeder auch sehr genoss. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, vielen Dank.

Adventssingen

Das war dieses Mal etwas anders als die beiden Jahre zuvor. Wir haben uns auf die älteren Mitbürger konzentriert und haben diese zu Hause, im Kursana und in den Gärtlesäckern besucht. Wenn man die Freude in den Augen der älteren Menschen gesehen hat, weiß man, warum man mit dabei war.

Christbaumaktion

Ein Rückblick auf eine erfolgreiche Aktion: Auch eine Grippewelle konnte uns nicht stoppen. Rund 50 hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden sich am Samstag, den 10. Januar, um 9:30 Uhr ein, um die ausgedienten Christbäume einzusammeln. Dank hervorragender Organisation und Erfahrung

waren die Bäume schnell eingesammelt und wir trafen uns zum verdienten Essen im GZW. Die Einnahmen in Höhe von 3.100 Euro kamen dieses Mal unserer eigenen Kinder- und Jugendarbeit zugute. Danke allen Fahrern, Mitarbeitern, dem spontan eingesprungenen genialen Küchenteam und dem Orgateam Karina und Gerhard Stäbler.

Simon Kienzle

Termine

12.04.	Folger
17.04.	Mitgliederversammlung
19.04.	JuGo.LE
10.05.	Folger
17.05.	Folger
23.–26.05.	Bubenzeltlager
27.–30.05.	Mädchenzeltlager
03.–07.06.	Kirchentag
12.06.	Galaabend für Konfis
14.06.	JuGo.LE
20.06.	Bläuserserenade
21.06.	125 Jahre CVJM

Aktuelles auf
www.cvjm-echterdingen.de

Zweite Kinderkrippe wird eröffnet

Die Zeiten ändern sich

Vor sechs Jahren wurde bei der Klausur des Kirchengemeinderats sehr intensiv und ernsthaft die Frage diskutiert, ob es sinnvoll ist, Krippenplätze für Kinder ab einem Jahr in unseren Kindertagesstätten anzubieten. Am Ende der Diskussion war die Mehrheit des Gremiums für die Einführung einer Krippengruppe im Kindergarten Dschungel. Nach den Umbauarbeiten konnten die ersten Kinder im Dezember 2013 in die erste Krippengruppe aufgenommen werden.

Auf Bitten der Stadt Leinfelden-Echterdingen wurde Ende des Jahres 2014 nun auch im Kindergarten Lichterhaus beim Gemeindezentrum West ein Raum umgebaut. Anstelle der dritten Kindergartengruppe konn-



Raum zum Toben

te nun auch dort eine Krippengruppe eingerichtet werden. **Die Einweihung der Krippengruppe wollen wir am Sonntag, 19. April 2015, feiern.** Im Gemeindezentrum beginnen wir mit einem Gottesdienst, der gleichzeitig unser diesjähriger Taferinnerungsgottesdienst sein wird. Dabei gestalten die Gruppen

aus dem Lichterhaus einen Teil des Gottesdienstes mit. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns die Einweihung der Krippengruppe im Lichterhaus feiern.

*Ihr Pfarrer
Burkhard Neudorfer*



Erste Kochversuche

Danke, Frau Angioi!

Viele Jahre Mitarbeit im Öffentlichkeitsausschuss



Die Liste wurde immer länger, die der Öffentlichkeitsausschuss bei der letzten Sitzung zusammengestellt hat. Frau Angioi hatte ange-

kündigt, dass sie die Mitarbeit im Ausschuss nicht fortführen kann, weil sie sich zurzeit in der Familie sehr engagieren muss. So haben wir aufgeschrieben, welche Aufgaben sie in großer Treue in den letzten Jahren für die Vorbereitung des Gemeindebriefes erledigt hat.

Seit sie Ende 2007 in den Kirchengemeinderat gewählt worden war, gehörte sie dem Öffentlichkeitsausschuss an. Aber schon vorher in ihrer Zeit als Pfarramtssekretärin hatte sie viele Vorarbeiten dafür geleistet. 25 Jahre sind da in etwa zusammengekommen. Als Pfarrer waren wir sehr dankbar, dass sie nicht nur die anstehenden Themen gesammelt, sondern auch nachgehakt hat, wenn die Artikel kurz vor Redaktionsschluss noch nicht geliefert waren. Wie gesagt: die Liste ist lang. Grund, ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden zu

sagen, die sie in diese Aufgabe eingebracht hat.

An dieser Stelle suchen wir aber auch Gemeindeglieder, die sich vorstellen können, ihre Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit einzubringen. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

Mille grazie, Margret!
Abschied vom kleinen Redaktionsteam
Ruhestand – rasten, aber nicht rosten
Gino Angioi,
Robert und Ricardo mit ihren Familien –
Endlich viel Zeit für sie alle!
Trotzdem wirst du uns hoffentlich nicht vergessen.

Liebe Margret,
für Deine vielen kreativen Ideen,
Deine mitgebrachte Erfahrung,
unsere tolle Zusammenarbeit und
Deine liebenswerte Art möchten wir
Dir von Herzen danken.
Wir wünschen dir Gesundheit und
Gottes Segen.

Birgit, Elke und Sigrid

Urlaub ohne Koffer 2015

... geschlafen wird zu Hause

Sie wollen gerne in den Urlaub, aber Sie möchten keine Koffer packen? „Urlaub ohne Koffer“ ist für ältere Menschen, die nicht mehr selber in den Urlaub können, sich aber trotzdem gute Erholung wünschen und gerne im eigenen Bett schlafen.

Vom 6. bis 10. Juli 2015 findet „Urlaub ohne Koffer“ – vom Krankenpflegeverein Echterdingen und der Diakoniestation veranstaltet – im Bernhäuser Forst statt.

Das Haus liegt ideal am Wald und die Gäste werden durch gutes Essen verwöhnt. Ein erfahrenes Mitarbeiterteam begleitet sie durch diese Woche. Unser Thema ist „Perlen des Lebens – reich beschenkt“.



Schwungvoller Zeitvertreib

Gerne beantworte ich Ihre Fragen, Tel. 79737855. Sollten Sie schon sicher sein, dass Sie mitgehen, können Sie sich sofort bei der Diakoniestation in der Bernhäuser Straße 15 mit dem nebenstehenden Formular anmelden. Die Woche kostet 165 Euro.

Diakonin Ulrike Langer

Anmeldung für „**Urlaub ohne Koffer**“ vom 6. bis 10. Juli 2015

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Medizinische Hinweise: z. B. Diabetiker, Rollstuhlfahrer usw.

Psychologische Online-Beratung

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



„Onbera“ bedeutet schreiben können, statt sprechen müssen – Gedanken, Sorgen, Ängste niederschreiben, Aufwühlendes sortieren, Entlastung erfahren. Berater nehmen sich Zeit, die Nachricht zu lesen, versuchen zu verstehen und suchen gemeinsam nach einer Lösung.



Seit 2009 bieten wir im Rahmen des Projektes „Onbera“ kostenlos und vertraulich psychologische Onlineberatung an. Die stetig steigende Anzahl an Personen, die sich online an die Berater wendet, zeigt, dass Menschen häufig ein vertrauter Ansprechpartner in ihrem sozialen Umfeld fehlt, mit dem sie ihre Not offen bereden können. Vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene tun sich oftmals sehr schwer, sich anderen mitzuteilen oder sich mit ihren Problemen persönlich an eine Beratungsstelle zu wenden. Gerade der Schutz der Anonymität bietet mehr Offenheit und macht es möglich, auch über angst- oder schambesetzte Themen zu schrei-

ben. Das Angebotsspektrum ist groß: Egal ob Mobbing, Beziehungsprobleme, Streit mit den Eltern, Schulprobleme, selbstverletzendes Verhalten, Depressionen, Ängste oder Suizidgedanken – keiner soll mit seiner Not alleine bleiben!

Eine Besonderheit an „Onbera“ im Vergleich zu ähnlichen Online-Beratungsangeboten ist der regionale Bezug. Hierdurch können bei Bedarf gezielt Hilfen vor Ort vermittelt oder Menschen in die Psychologische Beratungsstelle eingeladen werden. Die Online-Nachrichten sind selbstverständlich mit einem sehr hohen Sicherheitsstandard verschlüsselt und geschützt, sodass kein Zugriff durch Unbefugte erfolgen kann. Das Erscheinungsbild der Homepage wurde inzwischen neu überarbeitet. Schauen Sie doch auf unserer Webseite vorbei und überzeugen Sie sich gerne selbst unter **www.onbera.de**.

Sandra Dehn

Für Spenden sind wir weiterhin sehr dankbar! Auch durch kleine Beträge helfen Sie aktiv mit, dass wir den Menschen im Landkreis Esslingen diese Hilfe anbieten können.

Unsere Bankverbindung:
Verwendungszweck: Onbera
KSK Esslingen, IBAN: DE09611500
200010814406

Veranstaltungen

Ende März bis Mitte Juni

Montag, 23. März

19:30 Uhr Elternabend für den Konfirmandenjahrgang 2016, GZW

Samstag, 28. März

19:30 Uhr KuBa – Kulturbar, GZW

Karfreitag, 3. April

17:00 Uhr Geistliche Musik zum Karfreitag „Sieben Choral-Gedichte für Orgel über die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“ von Charles Tournemire, Stephanuskirche

Sonntag, 12. April

14:30 Uhr Seniorennachmittag, GZW

Dienstag, 14. April

09:00 Uhr Moms in Prayer – Gebetstreff für Mütter, Großmütter und Interessierte, GZW

Freitag, 17. April

19:30 Uhr Taizé-Gebet, Stephanuskirche

Sonntag, 19. April

ab ca. 12:00 Uhr Einweihung Kinderkrippe, Kindergarten Lichtenhaus

Dienstag, 28. April

09:00 Uhr Moms in Prayer, GZW

Samstag, 2. Mai

11:00 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit, Stephanuskirche

Freitag, 8. Mai

19:00 Uhr Frauenvesper, GZW

Dienstag, 12. Mai

09:00 Uhr Moms in Prayer, GZW

Mittwoch, 3. Juni, bis Sonntag, 7. Juni

Kirchentag in Stuttgart

Samstag, 6. Juni

11:00 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit, Stephanuskirche

Freitag, 12. Juni

19:00 Uhr Konfirmanden-Galaabend, GZW

19:30 Uhr Taizé-Gebet, Stephanuskirche

Mittwoch, 17. Juni

15:00 Uhr Beginn des Konfirmandenunterrichts für die Konfirmation 2016, Ph.-M.-Hahn-Gemeindehaus und GZW

16:30 Uhr Beginn des Konfirmandenunterrichts für die Konfirmation 2016, GZW

Samstag, 20. Juni

19:00 Uhr Bläsermusik des Posaunenchores, Stephanuskirche

Sonntag, 21. Juni

ab 11:30 Uhr 125-Jahre-Jubiläum CVJM Echterdingen mit Sommerfest, Stephanuskirche und Kirchgarten

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

09:20 Uhr Stephanuskirche (SK)

10:45 Uhr Gemeindezentrum (GZW)

10:45 Uhr Kinderkirche (GZW)
Die Termine für die Kinderkirche entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Ausnahmen siehe „Besondere Gottesdienste“

Besondere Gottesdienste

Montag, 30. März

19:30 Uhr Passionsandacht, Stephanuskirche

Dienstag, 31. März

19:30 Uhr Passionsandacht, GZW

Mittwoch, 1. April

19:30 Uhr Passionsandacht, GZW

Donnerstag, 2. April

19:30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl, Stephanuskirche

Karfreitag, 3. April

09:20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Stephanuskirche

10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, GZW

Ostersonntag, 5. April

06:00 Uhr Osternacht mit Abendmahl, Stephanuskirche

07:30 Uhr Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor, Friedhof Echterdingen

09:20 Uhr Ostergottesdienst mit der Kantorei, Stephanuskirche

10:45 Uhr Ostergottesdienst mit dem Lobpreisteam und der Kinderkirche, GZW

Ostermontag, 6. April

10:00 Uhr Gottesdienst, Stephanuskirche

SK – Stephanuskirche



GZW –
Gemeinde-
zentrum West
Reisachstr. 7



GH – Philipp-Matthäus-Hahn-
Gemeindehaus, Bismarckstraße 3



Sonntag, 19. April

10:45 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen und dem Kindergarten Lichterhaus, anschließend Einweihung der Krippengruppe des Kindergartens Lichterhaus, GZW
18:00 Uhr JuGo.LE, GZW

Samstag, 25. April

18:30 Uhr Konfirmandenabendmahl, Stephanuskirche

Sonntag, 26. April

10:00 Uhr Erste Konfirmation mit Posaunenchor und Jugendband, Stephanuskirche
17:00 Uhr Kleinkindergottesdienst für kleine und große Leute, GZW

Sonntag, 3. Mai

09:20 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei, Stephanuskirche anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 10. Mai

10:00 Uhr Zweite Konfirmation mit Posaunenchor und Jugendband, Stephanuskirche
10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Singteam, GZW

Himmelfahrt, 14. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Stephanuskirche

Sonntag, 17. Mai

10:00 Uhr Dritte Konfirmation mit Bläserteam und Jugendband, GZW
18:00 Uhr JuGo.LE, GZW

Pfingstsonntag, 24. Mai

10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Lobpreisteam, GZW

Pfingstmontag, 25. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Stephanuskirche

Sonntag, 14. Juni

10:45 Uhr Gottesdienst mit Investitur von Pfarrer Dr. Nicolaus, mit dem Lobpreisteam, Posaunenchor und Kinderchor, GZW
18:00 Uhr JuGo.LE, GZW

Sonntag, 21. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst zum 125-Jahre-CVJM-Echterdingen-Jubiläum mit den Stephanussingern, Stephanuskirche

Ostermorgen

Einer ist da, der wälzt dir den Stein vom Herzen,
einer fragt:
Warum weinst du denn?

Einer ist da,
der spricht von Hoffnung
und verjagt die Todesschatten
mit seinem Licht.

Einer ist da,
der wendet den Weg
aus der Trauer ins Leben
und führt dich zurück
nach Haus.

Tina Willms



... das ist ein Grund zum Feiern!

Samstag 20.06.2015, 19:00 Uhr
Bläuserserenade des Posaunenchores
in der Stephanuskirche

Sonntag 21.06.2015, 10:00 Uhr
Festgottesdienst und Jubiläumsfest
zusammen mit der Kirchengemeinde
rund um die Stephanuskirche.
Mittagessen im Kirchgarten, Kaffee
und Kuchen, Buntes Programm für
Kinder und Erwachsene.

15.07. – 19.07.2015
Aktionstage mit der Werbegemein-
schaft Echterdinger Fachgeschäfte

www.cvjm-echterdingen.de